

## Die Schönheit des Vergänglichen

Malerei: Heidrun Kluger-Klemme, Sandra Feltes und Jens Diestelkamp zeigen bis Ende Juni ihre Gemeinschaftsausstellung im Klinikum



*Bilder und Leuchten: Sandra Feltes, Heidrun Kluger-Klemme, Gitta Hannebauer und Jens Diestelkamp (von links) bei der Eröffnung der Kunstausstellung „Lost Places – Die Schönheit vergangener Zeiten“ im Klinikum Lippe-Detmold. Foto: Thomas Krügler*

**Detmold**(krü). „Lost Places – Die Schönheit vergangener Zeit“ ist der Titel der neuen Gemeinschaftsausstellung von Heidrun Kluger-Klemme, Sandra Feltes und Jens Diestelkamp, Sie ist bis Ende Juni im Klinikum Lippe-Detmold zu sehen.

Gitta Hannebauer vom Verein „cultur-tupfer“ begrüßte die Gäste der Vernissage mit einem Glas Sekt und freute sich, dass der Verein den Aufenthalt im Klinikum für Patienten und Besucher durch einen kulturellen Höhepunkt bereichert. Die Künstlerinnen Heidrun Kluger-Klemme und Sandra Feltes sind besonders im Harz auf der Suche nach verlassenen Orten, Gebäuden oder Autos, die sie fotografieren und künstlerisch verarbeiten. Die geheimnisvolle Schönheit vergangener Zeiten auf Leinwand zu bringen, inspiriert und verleiht dem Pinselschwung seine eigene Magie. Einige wunderschöne, dem Verfall ausgelieferte Anwesen sind erhaltenswerte Zeitzeugen, die so durch die Kunst in Erinnerung bleiben.

Ihre Künstlerfreundschaft besteht seit 17 Jahren, in denen schon einige Gemeinschaftsprojekte realisiert wurden. Kaum wurde ein Bild begonnen, entstand die Idee für weitere. Dabei experimentieren sie damit, ein Bild gemeinsam zu malen. In der Mitte kommen sie unmerklich zusammen. Trotz unterschiedlicher Malstile fällt dem Betrachter oft nicht auf, dass vier Hände am Werk waren. So entstanden rund 30 Bilder, die das Foyer und einen Gang im Klinikum schmücken.

Der Leuchtenkünstler Jens Diestelkamp stellt gleichzeitig handgefertigte Metallleuchten aus. Großen Standleuchten aus industriellem Abfall verleiht er eine ganz individuelle künstlerische Handschrift. Alle Kunstobjekte sind nach Angaben der Veranstalter zu erwerben.

Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni rund um die Uhr geöffnet.

